

***Antroherpon Ganglbaueri* Apf. und verwandte Arten.**

Tabelle der Arten, der Rassen von *A. Ganglbaueri* Apf. und *A. Taxi* J. Müll. mit den Beschreibungen zweier neuer Rassen und synonymischen Bemerkungen.

Von ALBERT WINKLER, Wien.

Anlässlich der Beschreibung zweier *Antroherpon* war ich genötigt, vorher die Synonymie einiger Arten zu klären. Die durch ungenügende Beschreibungen V. Apfelbecks verursachte, verworrene Synonymie bei *A. Matzenaueri* Apf. und die Verwechslung mit *A. Luciani* Müll. hat kürzlich Dr. G. Müller (Atti del Museo di Storia naturale, Trieste XIII, 1937, p. 112—117) geklärt. Ich kam zu demselben Resultat wie Freund Müller und konnte durch Einsichtnahme in die Typen von *A. lemur* Kn. und *Hawelkai* Kn. dank dem Entgegenkommen des Herrn Dr. E. Knirsch die letzten Unklarheiten beseitigen. Kurz zusammengefaßt ergibt sich folgende Synonymie:

Antroh. Matzenaueri Apf. 1907 = *Hawelkai* Kn. 1929; es gehört mit *Augustae* Zariqu. und *taliense* Zariqu. zum Rassenkreis des *A. Ganglbaueri* Apf. Die neue subsp. *intermedium* m. zeigt in morphologischer und geographischer Hinsicht den Übergang zwischen *Ganglbaueri* und *Augustae*.

Antroh. lemur Kn. 1929 = *ledenicense* Jeann. 1934; es ist eine Subspezies von *A. Taxi* J. Müll., das sich von *albanicum* Apf. in der Hauptsache nur durch die bedeutendere Größe unterscheidet.

Antroh. Luciani J. Müll. 1913 = *Matzenaueri* Jeann. 1930 (nec. Apf.) = *Matzenaueri* var. *latipenne* Apf. 1907 (nomen nudum).

Apfelbeck (Kol. Rundschau 1920, p. 90) vermutet, daß sowohl sein *A. Matzenaueri* als auch *latipenne* vom Orjen stammen, was sicher unrichtig ist. Alles spricht dafür, daß beide aus dem Ledenica-Gebiet in Nord-Montenegro stammen, welches der Entdecker Matzenauer als Fundort genannt hat. *A. Matzenaueri* Apf. ist wegen des langen Endgliedes der Fühler nicht zu verkennen und wurde bisher nur im Ledenica-Gebiet gefunden, während *Luciani* (= *latipenne*) sowohl im Ledenica-Gebiet als auch am Orjen vorkommt. Ich besitze reichlich Material aus vielen Höhlen, auch aus dem Zwischengebiet (Somina- und Baba-planina). Diese Art variiert in der Länge und in der Breite der Flügeldecken, sowie in der Halsschildform ziemlich stark, auch in derselben Höhle. Eine Abtrennung von Rassen innerhalb dieser Gebiete halte ich deshalb nicht für berechtigt.

Tabelle der mit *Antroh. Ganglbaueri* Apf. verwandten Arten:

Halsschild auf der Oberseite gleichmäßig gewölbt, ohne Depression im basalen Drittel, dort jedoch seitlich zusammengedrückt und verengt. Arten von mindestens 5 mm Länge mit geraden Vorderschienen. (Sectio III *Jeannels*, L' Abeille 1930 p. 129).

- 1 (4) Letztes Fühlerglied länger als das vorletzte.
- 2 (3) Flügeldecken kurz und ziemlich dicht behaart. Long. 5·5—7 mm. *Ganglbaueri* Apf.
- 3 (2) Flügeldecken auffallend lang, schütter behaart, sehr grob punktiert, Vorderschenkel stark verdickt. Long. 7—7·5 mm *Matulici* Reitt.
und subsp. *echinatum* Jeann.
- 4 (1) Letztes Fühlerglied kürzer als das vorletzte.
- 5 (8) Der Fortsatz des Mesothorax zwischen Flügeldecken und Halsschild ist nicht sichtbar. Flügeldecken grob punktiert.
- 6 (7) Kleine Art von 5·5 mm Länge. Halsschild doppelt so lang wie breit. *Hossei* Winkl.
- 7 (6) Größere Art von 6—6·5 mm Länge. Halsschild kürzer *primitivum* Absol.
und subsp. *Jeanneli* Winkl.
- 8 (5) Der Fortsatz des Mesothorax ist sichtbar.
- 9 (10) Halsschild kurz, wenig länger als breit, vorne stark erweitert, zur Basis unvermittelt verengt. Long. 5·7 mm. *Piesbergeni* Zariqu.
- 10 (9) Halsschild mindestens um die Hälfte länger als breit, zur Basis verlaufend verengt.
- 11 (12) Flügeldecken fast überall behaart, höchstens an den Seiten teilweise kahl. Long. 5—8·5 mm. *Taxi* J. Müll.
- 12 (11) Behaarung der Flügeldecken sehr kurz und fein, auf die innere Dorsalfläche längs der Naht beschränkt, die Seiten in großem Umfange ganz kahl. Flügeldecken sehr breit. Long. 7 bis 8 mm. (*Matzenaueri* Jeann. 1930) *Luciani* J. Müll.
mit den subsp. *attenuatum* Jeann., *punctipenne* Jeann. und *Göttli* Zariqu. (= *brevipenne* Kn.)

Tabelle der Rassen des *Antroherpon Ganglbaueri* Apf.

- 1 (8) Halsschild deutlich nicht oder kaum doppelt so lang wie breit, im vorderen Drittel stark birnförmig erweitert, der verengte Basalteil ziemlich kurz und breit.
- 2 (7) Halsschild deutlich kürzer als doppelt so lang wie breit, im vorderen Drittel stark birnförmig erweitert.
- 3 (4) Halsschild zur Basis fast gerade, kaum ausgeschweift verengt. Flügeldecken seicht und fein punktiert. Long. 6—6·5 mm.
— Zentral-Montenegro: Tali-Massiv. subsp. *taliense* Zar.

- 4 (3) Halsschild zur Basis deutlich ausgeschweift verengt.
- 5 (6) Flügeldecken tief und kräftig punktiert. Long. 6—6·5 mm. — Zentral-Montenegro: Massive des Vojnik und Maganik. (*Bocki* Zar., *peduncularium* Kn., *discrepans* Kn.)
subsp. *Augustae* Zar.
- 6 (5) Flügeldecken seicht und fein punktiert, Flügeldecken schlanker. Long. 6—6·5 mm. — Nordwest-Montenegro: Ledenica-Massiv. (*Hawelkai* Kn.)
subsp. *Matzenaueri* Apf.
- 7 (2) Halsschild fast doppelt so lang wie breit, im vorderen Drittel weniger stark birnförmig erweitert, zur Basis sehr wenig ausgeschweift verengt. Flügeldecken schlank, seicht und fein punktiert. Long. 6·5—7 mm. — Ost-Herzegowina: Vučja bara im Massiv der Baba planina. Typen aus der Höhle „Siljevi kom“.
subsp. *intermedium* nov.
- 8 (1) Halsschild sehr schlank, meist mehr als doppelt so lang wie breit, im vorderen Drittel wenig birnförmig erweitert, der Basalteil meist stärker verengt, länger.
- 9 (10) Halsschild zur Basis fast geradlinig, nicht ausgeschweift verengt. Flügeldecken sehr oberflächlich und undeutlich punktiert. Long. 5·7—5·8 mm. — Herzegowina: Cvranj planina.
subsp. *distinguendum* J. Müll.
- 10 (9) Halsschild zur Basis deutlich ausgeschweift und stärker verengt. Flügeldecken deutlich fein punktiert.
- 11 (12) Long. 5·6—5·7 mm. Färbung lichter, rötlichgelb. — Herzegowina: Velež planina.
subsp. *Ganglbaueri* s. str.
- 12 (11) Long. 5·8—6 mm. Färbung dunkler, rostrot. — Herzegowina: Prenj planina.
subsp. *alticola* Knirsch.

Tabelle der Rassen des *Antroherpon Taxi* J. Müll.

- 1 (16) Flügeldecken fast überall behaart, nur eine sehr kleine Fläche in der Schultergegend schütter behaart oder fast kahl. Halsschild zerstreut mit sehr kurzen Härchen besetzt.
- 2 (7) Der verengte Basalteil des Halsschildes ist wenig kürzer als der erweiterte vordere Teil. Kleinere Formen von 5—6·5 mm Länge aus dem nordöstlichsten Montenegro.
- 3 (6) Flügeldecken schlank, fast doppelt so lang wie breit. Fühler zart.
- 4 (5) Punktierung der Flügeldecken sehr fein und meist sehr oberflächlich. Long. 5·5—6 mm. — Zupanska pecina bei Lubnice.
subsp. *Remyi* Jeann.
- 5 (4) Punktierung der Flügeldecken ziemlich grob und meist tiefer. Long. 5—6 mm. — Mokra planina: pecina u Bukovini.
subsp. *gracile* Winkl.

- 6 (3) Flügeldecken weniger schlank, ungefähr um zwei Drittel länger als breit, ziemlich grob und tief punktiert. Long. 6 bis 6·5 mm. — Mokra planina: Duboka jama. (*montenegrinum* Kn.) subsp. *Boschi* Zariqu.
- 7 (2) Der verengte Basalteil des Halsschildes ist viel kürzer als der erweiterte vordere Teil. Größere Formen von 6—8·5 mm Länge.
- 8 (15) Long. 6—7 mm. Formen aus den nordalbanischen Alpen und den westlich angrenzenden Gebirgen Montenegros.
- 9 (12) Schlanke Formen von 6—7 mm Länge. Flügeldecken fast doppelt so lang wie breit.
- 10 (11) Halsschild pechschwarz, zur Basis meist deutlich ausgeschweift verengt. Flügeldecken zart behaart. — Nordalbanische Alpen: Eishöhle des Cafa Brojs und Spela Karon des Maja Rosit. (*malissorum* Winkl.) subsp. *albanicum* Apf.
- 11 (10) Halsschild rötlich, wenig dunkler gefärbt als die Flügeldecken, zur Basis kaum ausgeschweift verengt. Flügeldecken kräftiger behaart. — Montenegro: Visitor. (*grebense* Kn.) subsp. *Mülleri* Zariqu.
- 12 (9) Gedrungene Formen von 6—6·5 mm Länge. Flügeldecken etwa um zwei Drittel länger als breit.
- 13 (14) Halsschild nach vorne sehr stark erweitert, dort fast doppelt so breit wie der verengte Basalteil. — Nordalbanische Alpen: Trojan planina. (*velare* Kn.) subsp. *Winkleri* Zariqu.
- 14 (13) Halsschild nach vorne weniger erweitert, dort um die Hälfte breiter als der verengte Basalteil. — Montenegro: Tali planina. (*divergens* Kn.) subsp. *Sydowi* Zariqu.
- 15 (8) Long. 7·5—8·5 mm. Halsschild rotbraun bis pechschwarz. Flügeldecken ziemlich lang und kräftig behaart. — Orjen an der herzegowinisch-dalmatinischen Grenze. subsp. *Taxi* s. str.
- 16 (1) Flügeldecken auf der Dorsalfläche kurz und wenig dicht behaart, zumindest in der Schultergegend in größerem Umfang bis zum Seitenrand unbehaart. Halsschild fast kahl.
- 17 (18) Halsschild nach vorne weniger erweitert, mit der größten Breite wenig vor der Mitte. Seiten der Flügeldecken im rückwärtigen Teile spärlich behaart. Fühler und besonders die Beine sehr zart und lang. Long. 6—6·3 mm. — Montenegro: Ledenica-Massiv. (*ledenicense* Jeann.) subsp. *lemur* Knirsch.
- 18 (17) Halsschild nach vorne stärker erweitert, mit der größten Breite fast im vorderen Drittel. Seiten der Flügeldecken im rückwärtigen Teile fast kahl. Fühler und Beine kräftiger und kürzer. Long. 6·2—6·5 mm. — Herzegowina: Im Gebiete der Vučja Bara in der Baba-planina. Typen aus der Höhle „pod Čolovišem strugom“. subsp. *hercegovinum* nov.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [24_1938](#)

Autor(en)/Author(s): Winkler Albert

Artikel/Article: [Anthroherpon Ganglbaueri Apf. und verwandte Arten. Tabelle der Arten, der Rassen von A. Ganglbaueri Apf. und A. Taxi J. Müll. mit Beschreibungen zweier neuer Rassen und synonymische Bemerkungen. 217-220](#)